

Junge Erwerbstätige haben Karrierepläne - jene ab 40 Jahren möchten Status beibehalten

Patric Stocker, lic. phil., TransferPlus AG Market Research, Stansstad

60% der Schweizer Erwerbstätigen sind mit ihrer Arbeitssituation wirklich zufrieden. Eine Befragung des Marktforschungsinstituts TransferPlus AG bei rund 650 Berufstätigen in der Deutsch- und Westschweiz zeigt zudem, dass die Schweizer Berufstätigen vermehrt wieder zu ihren Ansprüchen an die Arbeit stehen.

Das angewandte Messverfahren beruht einerseits darauf, dass die erwerbstätige Person für sich eine Bilanz zieht zwischen den Erwartungen, die sie an ihre Arbeitssituation stellt und wie diese tatsächlich erfüllt werden. Zusätzlich wird untersucht, ob das Niveau der Ansprüche erhöht, beibehalten oder nach unten angepasst wird. Daraus lassen sich fünf Zufriedenheitstypen ableiten:

1. Die **progressiv Zufriedenen** sind mit ihrer beruflichen Situation zufrieden und rechnen sich gute Chancen aus, dass sie es zukünftig noch weiter bringen können. Ihr Anteil beträgt **18%** (+3%-Punkte gegenüber dem letzten Jahr). Bei den Kaderpersonen (28%, +7%-Punkte) und Hochschulabgängern (27%, +3%-Punkte) gehören je überdurchschnittlich viele diesem Typus an. Der Anteil progressiv Zufriedener hat sich bei den Frauen (17%, +6%-Punkte) jenem bei den Männern (20%, +2%-Punkte) angenähert. Bei Personen unter 30 Jahren ist der Anteil mit guten Karriereaussichten gewachsen (23%, +6%-Punkte).

2. Die **stabilisiert Zufriedenen** sind ebenfalls zufrieden mit ihrer Arbeit und wünschen sich, dass alles so bleibt, wie es ist. **42%** der Berufsleute gehören diesem Typus an (+3%-Punkte). 2002 betrug der Anteil noch 31% und stieg seither stetig. Der erneute Anstieg geht vor allem auf Berufstätige in der Westschweiz zurück (38%, +14%-Punkte), die ihren bisherigen Rückstand auf ihre Deutschschweizer Kolleginnen und Kollegen (44%, -1%-Punkt) verkleinert haben. Personen zwischen 40 und 49 Jahren neigen überdurchschnittlich zu dieser Haltung (53%, +16%-Punkte). Abgeschwächt trifft dies auch auf die darauf folgende Altersgruppe ab 50 Jahren zu (46%, -5%-Punkte).

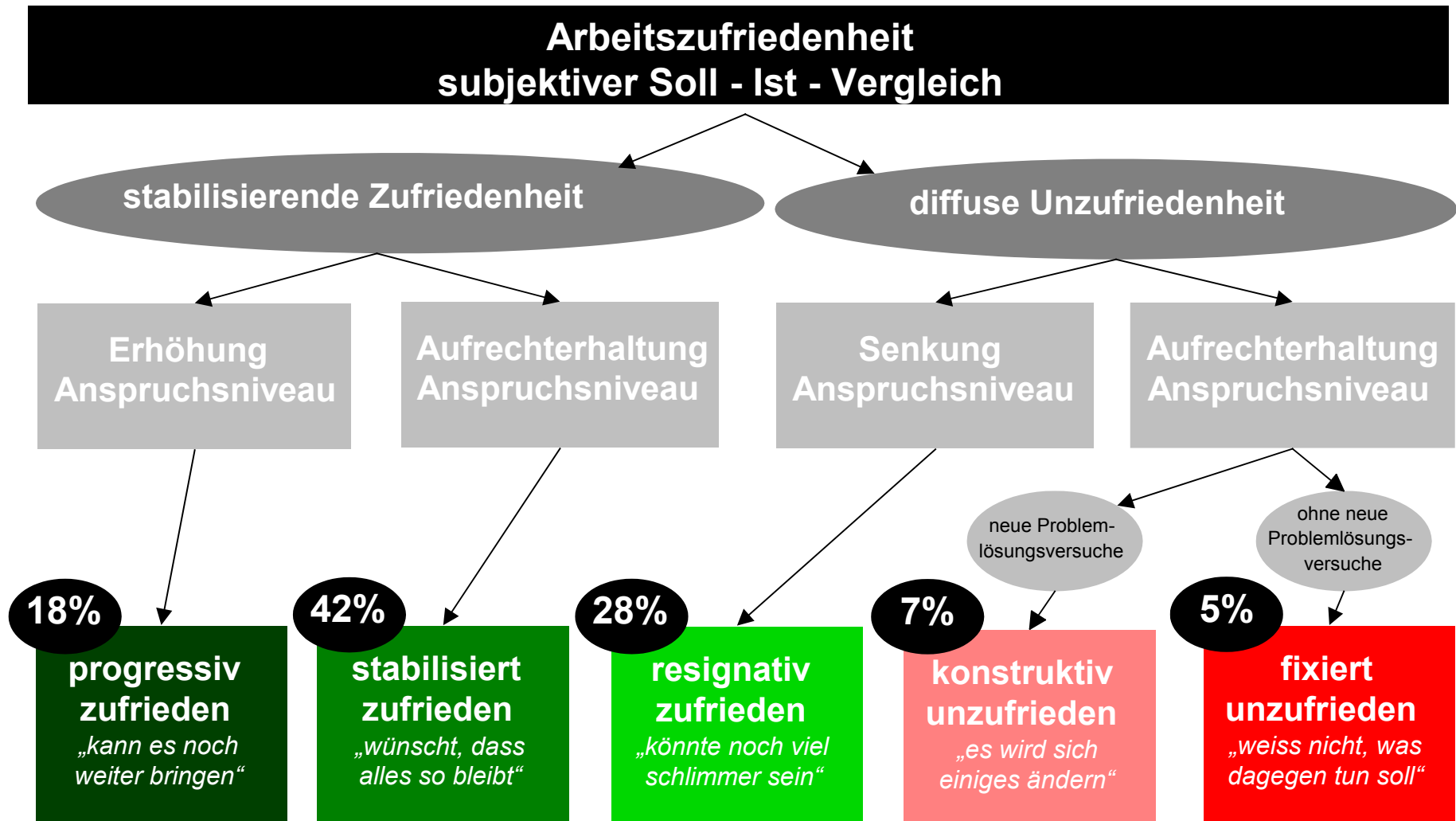
3. Die **resignativ Zufriedenen** sehen sich veranlasst, sich mit ihrer Arbeitssituation zufrieden zu geben, denn es könnte noch viel schlimmer sein. Sie sind nur deshalb zufrieden, weil sie ihre Ansprüche zurückstufen. Zu dieser Gruppe mit diffuser Unzufriedenheit zählen **28%** (-5%-Punkte), was seit Beginn der jährlichen Messungen 1997 ein Tiefststand bedeutet. Besonders in der Westschweiz fand gegenüber dem Vorjahr eine Korrektur nach unten statt (30%, -11%-Punkte). Auch bei den jungen Arbeitskräften unter 30 Jahren (32%) und den Hochschulabgängern (18%) hat sich der Anteil resignativ Zufriedener signifikant vermindert (je -8%-Punkte). Bei den Erwerbstätigen ohne Berufsabschluss ist der Anteil weiterhin hoch (46%, +4%-Punkte).

4. Die **konstruktiv Unzufriedenen** sind überzeugt, dass sich ihre unbefriedigende Situation in Zukunft ändern wird. **7%** lassen sich diesem Typus zuordnen (-1%-Punkt). Bei Berufstätigen zwischen 30 und 39 Jahren (10%, =) sowie jenen ab 50 Jahren sind die Anteile überdurchschnittlich hoch (11%, +7%-Punkte). Bei jüngeren Berufstätigen kann dies auf erhoffte Funktions- und Stellenwechsel hindeuten. Bei der älteren Altersgruppe spielt möglicherweise der näher rückende Ausstieg aus der Berufswelt eine Rolle.

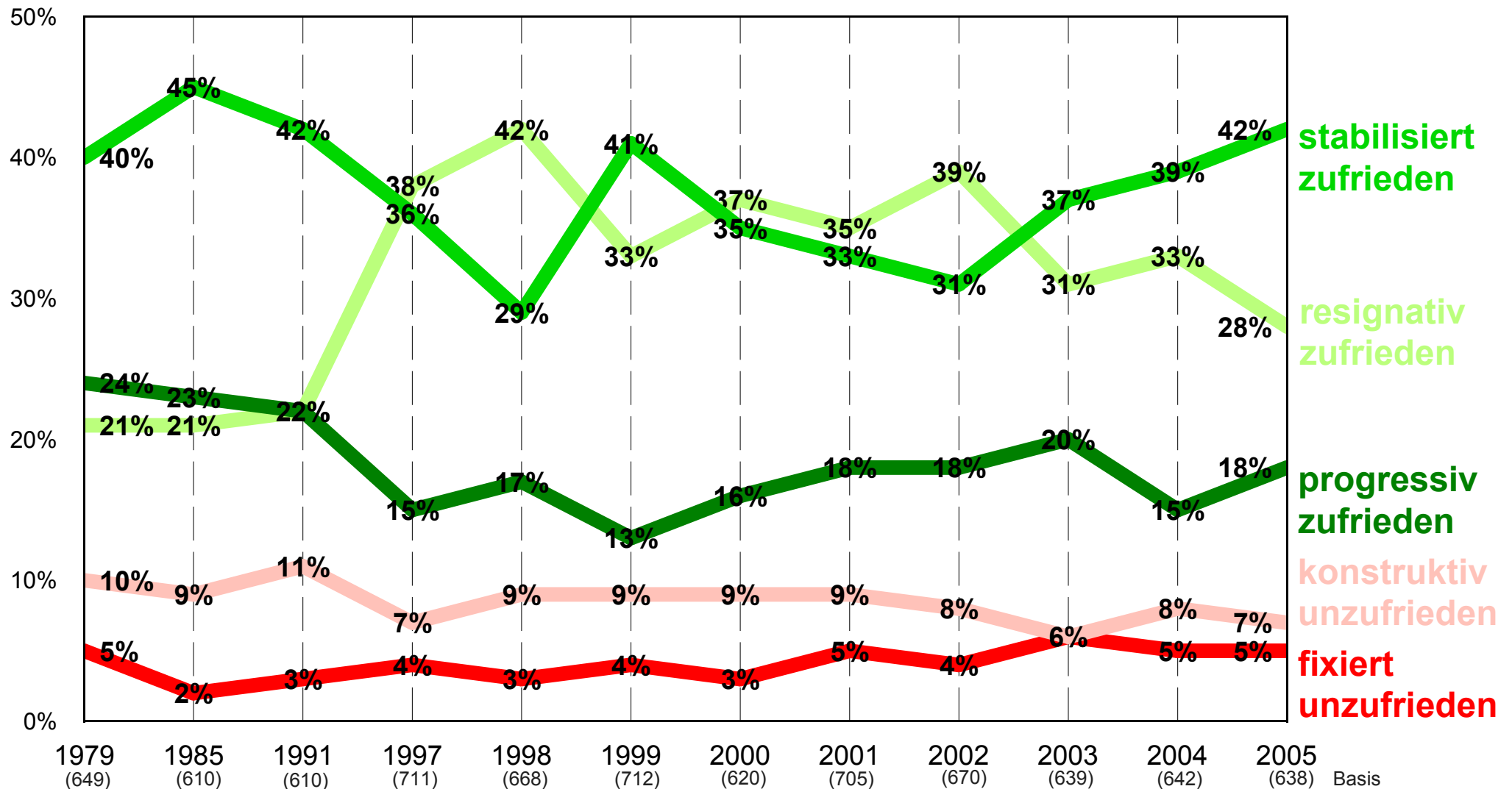
5. Die **fixiert Unzufriedenen** sind unzufrieden mit ihrer Arbeit, wissen aber nicht, was sie dagegen tun können. Ihr Anteil verharrt bei **5%** (wie im Vorjahr). Der Anteil Unzufriedener ohne Verbesserungsperspektiven ist bei den Erwerbstätigen unter 40 Jahren (7%) höher als bei jenen ab 40 Jahren (3%). Überdurchschnittlich viele fixiert Unzufriedene sind bei Personen ohne Berufsbildung anzutreffen (9%).

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass die Schweizer Erwerbstätigen insgesamt zufriedener sind mit ihrer Arbeit als im Vorjahr. Ein Grossteil erhofft sich, den erarbeiteten beruflichen Status beibehalten oder ausbauen zu können. Nach den vergangenen, eher resignativen Jahren darf dies als positives Signal gewertet werden.

Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2005



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz Entwicklung 1979 - 2005



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2005

Detailergebnisse ‚Arbeitszufriedenheit in der Schweiz‘ 2005/2004

Segment	Bas s	progressiv Zufriedene	stabilisiert Zufriedene	resignativ Zufriedene	konstruktiv Unzufriedene	fixiert Unzufriedene
Total 2005 2004	638 642	18% 15% +3%-Punkte	42% 39% +3%-Punkte	28% 33% -5%-Punkte	7% 8% -1%-Punkt	5% 5% =
-29 Jahre	194 152	23% 17% +6%-Punkte	34% 27% +7%-Punkte	32% 40% -8%-Punkte	5% 8% -3%-Punkte	7% 8% -1%-Punkt
30-39 Jahre	160 148	21% 17% +4%-Punkte	39% 41% -2%-Punkte	25% 28% -3%-Punkte	10% 10% =	7% 4% +3%-Punkte
40-49 Jahre	164 165	16% 17% -1%-Punkt	53% 37% +16%-Punkte	25% 31% -6%-Punkte	2% 11% -9%-Punkte	4% 4% =
50+ Jahre	121 177	12% 9% +3%-Punkte	46% 51% -5%-Punkte	30% 32% -2%-Punkte	11% 4% +7%-Punkte	1% 4% -3%-Punkte
Frauen	308 304	17% 11% +6%-Punkte	44% 39% +5%-Punkte	29% 35% -6%-Punkte	6% 9% -3%-Punkte	6% 6% =
Männer	330 338	20% 18% +2%-Punkte	41% 40% +1%-Punkt	27% 31% -4%-Punkte	8% 7% +1%-Punkt	4% 4% =
W-CH	167 162	22% 19% +3%-Punkte	38% 24% +14%-Punkte	30% 41% -11%-Punkte	8% 10% -2%-Punkte	2% 6% -4%-Punkte
D-CH	472 480	17% 13% +4%-Punkte	44% 45% -1%-Punkt	27% 30% -3%-Punkte	6% 7% -1%-Punkt	6% 5% +1%-Punkt
Vollzeit	427 439	20% 17% +3%-Punkte	41% 38% +3%-Punkte	27% 32% -5%-Punkte	7% 8% -1%-Punkt	5% 5% =
Teilzeit	193 203	16% 11% +5%-Punkte	46% 43% +3%-Punkte	28% 33% -5%-Punkte	6% 8% -2%-Punkte	4% 5% -1%-Punkt
Kader	184 199	28% 21% +7%-Punkte	47% 42% +5%-Punkte	19% 25% -6%-Punkte	4% 9% -5%-Punkte	3% 3% =
Mitarbeitende	455 441	15% 12% +3%-Punkte	41% 38% +3%-Punkte	31% 36% -5%-Punkte	8% 8% =	6% 6% =
Volksschule*	63 69	12% 10% +2%-Punkte	29% 34% -5%-Punkte	46% 42% +4%-Punkte	4% 5% -1%-Punkt	9% 9% =
Berufsschule*	355 328	16% 12% +4%-Punkte	44% 42% +2%-Punkte	28% 33% -5%-Punkte	7% 7% =	6% 6% =
Mittelschule*	75 94	19% 13% +6%-Punkte	43% 35% +8%-Punkte	32% 34% -2%-Punkte	4% 14% -10% Punkte	2% 4% -2%-Punkte
Hochschule*	145 149	27% 24% +3%-Punkte	45% 39% +6%-Punkte	18% 26% -8%-Punkte	7% 8% -1%-Punkt	3% 3% =

* zuletzt besuchte Schule **überdurchschnittlich** **unterdurchschnittlich** **grösste Gruppe pro Segment**

Segmente mit hohem Anteil progressiv Zufriedener

- Kader (28%)
- mit Hochschule (27%)
- unter 30-Jährige (23%)
- Westschweiz (22%)

Segmente mit der grössten Zunahme progressiv Zufriedener

- Kader (+7%-Punkte)
- unter 30-Jährige (+6%-Punkte)
- Frauen (+6%-Punkte)
- mit Mittelschule (+6%-Punkte)
- Teilzeitarbeitende (+5%-Punkte)

Segmente mit hohem Anteil stabilisiert Zufriedener

- 40-49-Jährige (53%)
- Kader (47%)
- 50-Jährige und Ältere (46%)
- Teilzeitarbeitende (46%)
- mit Hochschule (45%)

Segmente mit der grössten Zunahme stabilisiert Zufriedener

- 40-49-Jährige (+16%-Punkte)
- Westschweiz (+14%-Punkte)
- mit Mittelschule (+8%-Punkte)
- unter 30-Jährige (+7%-Punkte)
- mit Hochschule (+6%-Punkte)

Segmente mit hohem Anteil resignativ Zufriedener

- mit Volksschulbildung (46%)
- unter 30-Jährige (32%)
- mit Mittelschule (32%)
- Mitarbeitende (nicht im Kader) (31%)

Segmente mit dem grössten Rückgang resignativ Zufriedener

- Westschweiz (-11%-Punkte)
- unter 30-Jährige (-8%-Punkte)
- mit Hochschule (-8%-Punkte)
- 40-49-Jährige (-6%-Punkte)
- Frauen (-6%-Punkte)
- Kader (-6%-Punkte)

Technische Angaben

Grundgesamtheit: Alle Berufstätigen der Schweiz (exkl. Svizzera italiana) zwischen 15 und 74 Jahren

Stichprobe: 638 Berufstätige aus einer für die Schweiz (exkl. Svizzera italiana) repräsentativen Basisstichprobe von 1'000 Personen zwischen 15 und 74 Jahren

Befragungsmethode: Face to Face Interviews

Befragungszeit: 18.08.- 01.09.05

Projektleitung: Patric Stocker, lic.phil.